Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

31. Dezember 1864. **Nro 299.** 31. Grudnia 1864.

(2344) **Konkurs** (3)

der Gläubiger des Julius Hochfeld.

Nr. 58156. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann das in den Kronländern, für welche die Jurisdikzions-Norm vom 20. November 1852, Nr. 251 Reichsgesetzblatt, Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen des Lemberger Handelsmannes Julius Hochfeld der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmassevertreter Herrn Dr. Rechen, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Natkis ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis 28. Februar 1865 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensazionsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensazions-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagsatzung auf den 2ten März 1865 Nachmittags 3 Uhr bei diesem k. k. Landesgerichte anberaumt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 27. Dezember 1864.

(2346) **Edikt.** (3)

Nr. 3343. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Kołomyja wird kundgemacht, daß in der Exekuzionssache der k. k. Finanz-Prokuratur Namens des h. Postärars wider Aron Osias Rauchwerger wegen 214 fl. 30 kr. österr. Währ. s. N. G. zur exekutiven öffentlichen Feilbiethung der dem Aron Osias Rauchwerger gehörigen 6/7 Antheile der Realität 244 und 245 zu Kołomyja in der Nadwornaer Vorstadt ein dritter Feilbiethungstermin auf den 26. Jänner 1865 um 10 Uhr Vormittags unter erleichternden Bedingungen bestimmt ist, und bei diesem Termine diese Realitätsantheile auch unter dem Schätzungswerthe feilgebothen werden.

Diese Lizitazionsbedingnisse können in der hiergerichtlichen Registratur und an dem Feilbiethungstage bei der Lizitazionskommission eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Kołomyja, am 8. Dezember 1864.

(2341) **Kundmachung.** (3)

Nr. 59714. Wegen Ausführung der Herstellung einer Rekonstrukzion in dem 2/4tel der 2ten und 1/4tel der 3ten Meile auf der Bursztyner Verbindungsstraße im Brzeżaner Strassenbaubezirke im Unternehmungswege wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das Erforderniß für sämmtliche Materiallieferungen und Arbeitsleistungen ist mit dem Fiskalpreise von 2942 fl. 20 kr. öst. W. berechnet.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre schriftlichen Anbothe mittelst vorschriftsmäßig rechtsgiltig ausgestellten, mit dem 10%-tigen Vadium vom Fiskalpreise belegten, versiegelten Offerten bis zum 16. Jänner 1865 bei der Brzeżaner k. k. Kreisbehörde zu überreichen, bei welcher auch die Kostenüberschläge und die sonstigen Lieferungsbedingnisse eingesehen werden können.

Von der k. k. Statthalterei.

Lemberg, am 19. Dezember 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 59714. W celu przeprowadzenia robót przy naprawie gościńca połączenia bursztyńskiego, w Brzeżańskim powiecie drogowym, a to: w 2/4 2giej i 1/4 3ciej mili, w drodze przedsiębiorstwa, rozpisuje się niniejszem pertraktacya ofertowa.

Cena fiskalna dostawy wszystkich materyałów oraz potrzebnych sił roboczych wynosi 2942 zł. 20 c. w. a.

Przedsiębiorcy zechcą swoje pisemne oferty, opatrzone 10%-towem wadyum ceny fiskalnej, sporządzone według przepisów i opieczętowane, wnieść do dnia 16. stycznia 1865 do urzędu obwodowego w Brzeżanach, w którym urzędzie można także warunki dostawy, jakoteż kosztorysy przejrzeć.

Z c. k. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 19. grudnia 1864.

(2338) **Aufforderung.** (3)

Nro. 14814. Valerian Bogusz, aus Jaworow in Galizien, welcher sich unbefugt außer den österreichischen Staaten zu Jassy in der Moldau aufhält, wird aufgefordert, binnen sechs Monaten von der ersten Einschaltung dieser Aufforderung in der Landeszeitung, zurückzukehren und die unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen ihn nach dem allerhöchsten Patente vom 24. März 1832 verfahren werden wird. Von der k. k. Kreisbehörde.

Przemyśl, den 21. Dezember 1864.

Wezwanie.

Nr. 14814. Waleriana Bogusza, z Jaworowa w Galicyi, nieprawnie za granicą państwa austryackiego, a mianowicie w Jassach w Mołdawii przebywającego, niniejszem wzywa c. k. władza obwodowa, ażeby w przeciągu sześciu miesięcy od pierwszego umieszczenia tego wezwania w Gazecie krajowej powrócił, i nielegalny pobyt za granicą usprawiedliwił, w przeciwnym bowiem razie stosownie do najw. patentu z dnia 24. marca 1832 z nim postąpi się.

Od c. k. władzy obwodowej.

Przemyśl, dnia 21. grudnia 1864.

(2345) **Edikt.** (3)

Nro. 56383. Von dem k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird der abwesenden, dem Wohnorte nach unbekannten Angela Niżyńska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider dieselbe über Begehren des Osias Majer Rosenthal unterm 21. Dezember 1864 Z. 56383 eine Zahlungsauflage wegen 120 fl. ö. W. G. erlassen worden ist.

Da der Wohnort der Angela Niżyńska unbekannt ist, so wird derselben der Dr. Blumenfeld mit Substituirung des Dr. Smiałowski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 21. Dezember 1864.

(2342) **Edykt.** (3)

Nr. 52390. C. k. sąd krajowy Lwowski niewiadomych spadkobierców Ludwiki z Matczyńskich Miączyńskiej, którym by prawo do 1/18 części połowy dóbr Chotylubie dotychczas na imię Ludwiki Miączyńskiej przysłużało, niniejszem uwiadamia, że p. p. Tytus Zarzycki, Marya z Rojowskich hr. Lanckorońska i Józef Rojowski przez kuratora Konstantego Rojowskiego o podział tabularny dóbr Chotylubie wyłącznie części pana Tytusa Zarzyckiego i utworzenie ciała nowego tabularnego dla tejże części prośbę do sądu wnieśli.

Celem wysłuchania spadkobierców Ludwiki Miączyńskiej wyznaczony został termin na dzień 27. stycznia 1865 o godzinie 11ej przed południem, a ponieważ spadkobiercy Ludwiki Miączyńskiej z imienia i pobytu nie są wiadomi, przeto postanawia się dla nich kurator w osobie pana adwokata Pfeiffer, któremu jako zastępca pan adwokat Gregorowicz się dodaje.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 13. grudnia 1864.

(2343) **Edikt.** (3)

Nro. 1631. Vom 1. Jänner 1865 an, wird bei dem k. k. Landesgerichte in Lemberg das Einreichungs-Protokoll in handels- und wechselgerichtlichen Angelegenheiten getrennt von dem Zivil-Einreichungs-Protokolle geführt werden.

Die Partheien haben daher Eingaben in Angelegenheiten dieser Art genau als solche zu bezeichnen.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Lemberg, am 26. Dezember 1864.

(2347) **Konkurs-Kundmachung.** (2)

Nro. 34852. Zu besetzen: Eine Amts-Assistentenstelle bei dem Gefälls-Oberamte zugleich Sammlungs-Kasse in Brody, in der XII. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 420 fl., eventuel 367 fl. 50 kr. oder 315 fl.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft, binnen vier Wochen bei der k. k. Finanz-Landes-Direkzion in Lemberg einzubringen.

Auf geeignete disponible Beamte wird besonders Rücksicht genommen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 18. Dezember 1864.

(2336) **Kundmachung.** (3)

Nr. 10895. Zu Folge Ermächtigung des hohen k. k. Ministeriums für Handel und Volkswirthschaft werden mit Beginn des Monates Jänner 1865 die Posterpedizionen zu Oleszyce und Cieszanow, Żółkiewer Kreises, in Postämter mit Stazionen umgestaltet, und die wöchentlich dreimalige Botbenfahrpost zwischen Bełzec und Jaroslau über Cieszanow und Oleszyce auf wöchentlich sechs Fahrten vermehrt. Aus diesem Anlaße wird die wöchentlich dreimalige Bothenfahrpost zwischen Lubaczow und Cieszanow aufgelassen, und die wöchentlich dreimalige Botbenfahrpost zwischen Lubaczow und Oleszyce, dann die wöchentlich sechsmalige Bothenfahrpost zwischen Uhnow und Rawa ruska auf tägliche Kurse vermehrt. Die bedachten Postkurse werden in nachstehender Weise verkehren:

I. Bothenfahrpost zwischen Bełzec und Jaroslau.

Von Bełzec	Samstag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	7 Uhr Früh,	Von Jaroslau	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag	6 Uhr Früh,
in Cieszanow	Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	10 Uhr 45 Minuten Früh,	in Oleszyce	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag	10 Uhr 15 Min. Vormittag,
„ Oleszyce	Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	12 Uhr 30 Min. Mittag,	„ Cieszanow	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag	12 Uhr 15 Min. Mittag,
„ Jaroslau	Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	5 Uhr Nachmittag.	„ Bełzec	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag	4 Uhr Nachmittag.

II. Bothenfahrpost zwischen Lubaczow und Oleszyce.

Von Lubaczow	Sonntag	11 Uhr Vormittag,	Von Oleszyce	Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	1 Uhr Nachmittag,
	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag	8 Uhr 45 Min. Vormittag,		Samstag	10 Uhr 45 Min. Vormittag,
in Oleszyce	Sonntag	12 Uhr Mittag,	in Lubaczow	Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	2 Uhr Nachmittag.
	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag	9 Uhr 45 Min. Vormittag.		Samstag	11 Uhr 45 Min. Vormittag.

Geht ab von Oleszyce Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 30 Min. nach Ankunft der Post aus Bełzec, Samstag 30 Min. nach Ankuft der Post aus Jaroslau.

III. Bothenfahrpost zwischen Uhnow und Rawa ruska.

Vom 1. April bis Ende Oktober.

Von Uhnow täglich 5 Uhr Nachmittag,
in Rawa „ 7 „ 30 Min. Abends.

Von Rawa täglich 6 Uhr Früh,
in Uhnow „ 8 „ 30 Min. Früh.

Vom 1. November bis Ende März.

Von Uhnow täglich 2 Uhr 30 Min. Nachmittag,
in Rawa „ 5 „ Nachmittag.

Von Rawa täglich 7 Uhr Früh,
in Uhnow „ 9 „ 30 Min. Vormittag.

Was mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Bothenpost zwischen Lubaczow und Cieszanow am 30. Dezember 1864 zum letzten Male verkehrt und die neue Kursordnung bei den Bothenposten von Bełzec nach Jaroslau, von Lubaczow nach Oleszyce, von Oleszyce nach Lubaczow, von Uhnow nach Rawa und von Rawa nach Uhnow am 1. Jänner, von Jaroslau nach Bełzec am 2. Jänner 1865 beginnt, endlich daß die Postdistanzen provisorisch zwischen Bełzec und Cieszanow mit $1^{6}/_{8}$ Posten, zwischen Cieszanow und Oleszyce mit $^{7}/_{8}$ Posten, und zwischen Oleszyce und Jaroslau mit $2^{1}/_{8}$ Posten festgesetzt werden.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion. — Lemberg, am 20. Dezember 1864.

(2332) **Einberufungs-Edikt.** (3)

Nr. 9663. Der nach Łubianki zuständige Johann Bayger und dessen Gattin Nadesda, welche unbefugt im Auslande verweilen, werden aufgefordert, binnen sechs Monaten, vom Tage der Einschaltung des gegenwärtigen Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in ihre Heimath rückzukehren und ihre unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen sie das Verfahren nach dem A. h. Patente vom 24. März 1832 eingeleitet werden würde.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 14. Dezember 1864.

Edykt powołujący.

Nr. 9663. Wzywa się Jana Bayger z Łubianek i żonę jego Nadesdę, którzy bezprawnie za granicą przebywają, aby w przeciągu sześciu miesięcy, licząc od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w Dzienniku urzędowym Gazety Lwowskiej, do krajów państwa austryackiego powrócili i nieprawny swój pobyt za granicą usprawiedliwili, gdyż w przeciwnym razie ulegną postępowaniu wedle najwyższego patentu z dnia 24go marca 1832 r.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol, dnia 14. grudnia 1864.

(2331) **Einberufungs-Edikt.** (3)

Nr. 9663. Die nach Łubianki zuständige Francisca Bayger gebor. Szpiganowicz, welche ohne eine giltige Reiseurkunde im Auslande verweilet, wird aufgefordert, binnen sechs Monaten vom Tage der Einschaltung des gegenwärtigen Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung in ihre Heimath rückzukehren, und ihre unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen sie das Verfahren nach dem A. h. Patente vom 24. März 1832 eingeleitet werden würde.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, am 14. Dezember 1864.

Edykt powołujący.

Nr. 9663. Wzywa się Franciszkę Bayger urodzoną Szpiganowicz z Łubianek, która bez ważnego paszportu za granicą przebywa, aby w przeciągu sześciu miesięcy, licząc od dnia umieszczenia niniejszego edyktu w Dzienniku urzędowym Gazety Lwowskiej, do krajów państwa austryackiego powróciła i nieprawny swój pobyt za granicą usprawiedliwiła, gdyż w przeciwnym razie ulegnie postępowaniu wedle najwyższego patentu z dnia 24. marca 1832 r.

Od c. k. władzy obwodowej.

Tarnopol dnia 14. grudnia 1864.

(2356) **Kundmachung** (1)

der k. k. Finanz-Landes-Direkzion für Ostgalizien.

Nr. 40564. In Folge Erlasses des h. k. k. Finanz-Ministeriums vom 28. Dezember 1864 Z. 6398 F. M. wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. Dezember 1864 die durch die Gesetze vom 13. Dezember 1862 und vom 29. Februar 1864 in Betreff der Stempel- und unmittelbaren Gebühren festgestellten Aenderungen auch für die Dauer der Monate Jänner, Februar und März 1865 in Geltung zu bleiben haben.

Die Erhöhung der Zuckersteuer hat in demselben Ausmaße, wie mit dem Gesetze vom 29. Oktober 1862 bestimmt wurde, für Jänner, Februar und März 1865 fortzubestehen.

Lemberg, am 29. Dezember 1864.

(2349) **Einberufungs-Edikt.** (2)

Nr. 9242. Von der Brzeżaner k. k. Kreisbehörde wird der unbefugt in der Moldau sich aufhaltende Abraham Hirsch aus Brzeżan hiemit aufgefordert, binnen drei Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in der Landes-Zeitung zurückzukehren, und seine unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen ihn nach dem kaiserlichen Patente vom 24ten März 1832 verfahren werden müßte.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Brzeżan, den 17. Dezember 1864.

Edykt powołujący.

Nr. 9242. C. k. władza obwodowa w Brzeżanach wzywa niniejszem Abrahama Hirsch z Brzeżan, przebywającego bez pozwolenia w Multanach, ażeby w przeciągu trzech miesięcy od pierwszego ogłoszenia tego edyktu w Gazecie krajowej nazad powrócił, i bezprawną swą nieobecność usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie ulegnie postanowieniom cesarskiego patentu z dnia 24. marca 1832. roku.

Od c. k. władzy odwodowej.

Brzeżany, dnia 17. grudnia 1864.

(2355) **E d i k t.** (1)

Nro. 2186. Vom Baligroder k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß im hiergerichtlichen Depositenamte nachstehende Privat-Urkunden über 30 Jahre erliegen, um welche deren Eigenthümer bisher sich nicht gemeldet haben.

1) Für die Nachlaßmasse nach Peter Bierzecki, Kauzions-Instrument vom Ignatz Sawiczewski zu Gunsten der nach Peter Bierzecki zurückgebliebenen minderjährigen Kinder über den Betrag pr. 827 Rheinisch-Gulden 20 kr. zu Przemyśl den 10. Februar 1806 ausgestellt.

2) Für die Nachlaßmasse des Theodor Krynicki:

a) Erklärung ddto. Tarnow 1. September 1833, der Josefa Groblewska, mittelst welcher das Tabular-Vorrecht der auf den Gütern Szczawne und Turzańsk intabulirten Summe pr. 400 Duk. zu Gunsten des vom Wojciech und Michael Groblewski aus der Nachlaßmasse des Theodor Krynicki zu behebenden Darlehens pr. 700 fl. WW. abgetreten wird.

b) Schuldschein vom Wojciech und Michael Groblewski für die Nachlaßmasse des Theodor Krynicki über 700 fl. WW., zu Szczawne am 11. November 1833 ausgestellt.

Gemäß Hofdekret vom 28. Jänner 1840 Zahl 446 werden daher die unbekannten Eigenthümer der vorstehenden Urkunden hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen wegen Behebung derselben bei diesem Gerichte unter Nachweisung ihrer Ansprüche sich anzumelden, widrigens nach verstrichener Ediktalfrist diese Urkunden aus der Depositenkasse ausgeschieden und ohne weiterer Haftung an die hiergerichtliche Registratur zur weiteren Aufbewahrung übergeben werden. Zugleich wird für die unbekannten Eigenthümer Herr Thadeus Strzelecki mit Substituirung des Herrn Adam Borejko zum Kurator hiemit bestellt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Baligrod, am 19. Dezember 1864.

(2354) **E d i k t.** (1)

Nro. 58219. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird den, dem Wohnorte nach unbekannten Josef Witosławski und Antonina Witosławska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider dieselben unterm 27. Dezember 1864 Zahl 58219 Susel Stroh das Ansuchen um Erlassung der Zahlungsauflage über die Wechselsumme pr. 350 fl. öst. W. gestellt, und daß demselben mit hierg. Beschluße vom 28. Dezember 1864 Zahl 58219 Statt gegeben wurde.

Da der Wohnort des Josef und Antonina Witosławskie unbekannt ist, so wird denselben der Herr Landes-Advokat Dr. Roiński mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Kratter auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Lemberg, den 28. Dezember 1864.

(2357) **E d i k t.** (1)

Nro. 4820. Vom Kuttyer k. k. Bezirksamte als Gericht als Konkursinstanz wird über das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen des Georg Sekretar der Konkurs eröffnet, und es werden alle jene, welche eine Forderung an den Verschuldeten haben, aufgefordert, ihre auf was immer für Rechte sich gründenden Ansprüche in Form einer gegen den hiemit bestellten Konkursmasse-Vertreter Josef Kolmer einzurichtenden Klage längstens bis zum 30. März 1865 hiergerichts anzubringen, widrigens sie die im §. 84 G. O. festgesetzten nachtheiligen Rechtsfolgen zu gewärtigen haben.

Zum einstweiligen Vermögensverwalter wird Moszko Sender, und zur Wahl des definitiven Verwalters und Gläubiger-Ausschußes der Termin auf den 6. April 1865 um 9 Uhr Vormittags festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger vorgeladen.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Kutty, am 22. Dezember 1864.

E d y k t.

Nr. 4820. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Kuttach jako instancya kredalna niniejszem wiadomo czyni, że na cały majątek ruchomy i nieruchomy tutejszego obywatela miejskiego Grzegorza Sekretara konkurs wierzycieli otworzony został, i w tym celu wzywa się wszystkich pretensyę do zadłużonego mających, ażeby z pretensyami swemi, na jakimkolwiek prawie opartemi — w kształcie formalnej skargi przeciw równocześnie ustanowionemu kuratorowi masy Józefowi Kolmerowi wytoczyć się mającej, najdalej do 30. marca 1865 się zgłosili, w przeciwnym bowiem razie oznaczone w §. 84. ustawy sądowej niepomyślne skutki prawne spodziewać się mają.

Na tymczasowego administratora majątku ustanawia się Mojżesza Sendera, a w celu wyboru stałego administratora, tudzież deputacyi wierzycieli wyznacza się audyencya na 6. kwietnia 1865 o 9tej godzinie zrana, na której wszyscy wierzyciele w tutejszym c. k. sądzie stawić się mają.

C. k. sąd powiatowy.

Kutty, dnia 22. grudnia 1864.

(2358) **E d i k t.** (1)

Nr. 46588. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß die in Lemberg sub Nr. 62 et 63 1/4 gelegene Realität zur Befriedigung der durch Fr. Emilie Cramer mit h. g. Urtheile vom 30. November 1859 Zahl 39355 erstegten Forderungen von 500 fl. KM. und 3000 fl. KM. s. N. G. im Schätzungswerthe von 5000 fl. öst. W. in einem auf den 9. Februar 1865 um 10 Uhr Vormittags festgesetzten Termine bei diesem k. k. Landesgerichte um den Schätzungswerth und allenfalls auch unter demselben öffentlich feilgebothen werden wird.

Die übrigen Lizitazionsbedingungen erliegen in der h. g. Registratur zur freien Einsicht für Jedermann bereit.

Von diesem Lizitazionsakte werden die Exekuten zu Händen des Herrn Josef Peters, die bekannten Gläubiger, als: die k. k. Finanz-Prokuratur Namens des h. Staatsäras und des Grundentlastungsfondes, Frau Anna Peters zu eigenen Händen, dann die dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Josefa Gołaszewska gebor. Gräfin Poletyło, Josefa und Helena Trawińskie, auf den Fall ihres Todes deren dem Namen und Wohnorte nach unbekannten Erben, so wie diejenigen Gläubiger, welche nach dem 15. Mai 1864 mit ihrer Forderung in die Stadttafel gelangten, oder denen aus was immer für einer Ursache dieser Exekuzionsbescheid nicht zugestellt werden könnte, durch den Kurator Advokaten Pfeiffer mit Substituirung des Advokaten Kratter verständigt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 5. Dezember 1864.

E d y k t.

Nr. 46588. C. k. sąd krajowy Lwowski podaje niniejszem do wiadomości publicznej, iż realność pod l. 62 & 63 1/4 we Lwowie położona, na zaspokojenie sum 500 złr. m. k. i 3000 złr. m. k. z p. n. przez p. Emilię Cramer wyrokiem z dnia 30. listopada 1859 do l. 39355 wywalczonych we wartości szacunkowej 5000 zł. w. a. za takową lub też niżej ceny szacunkowej, w jednym terminie licytacyjnym na dniu 9. lutego 1865 o godzinie 10ej z rana w c. k. sądzie krajowym Lwowskim odbyć się mającym, sprzedaną będzie.

Każden chęć kupienia mający winien złożyć tytułem zakładu do rąk komisyi licytacyjnej, 250 zł. w. a.

Resztę warunków licytacyjnych wolno stronom przejrzeć w registraturze tutejszego sądu.

O licytacyi tej odbyć się mającej. egzekuci do rąk pierwszopozwanego pana Józefa Peters, z miejsca pobytu znani wierzyciele hypoteczni do rąk własnych, jako to: c. k. prokuratorya skarbu imieniem najw. rządu i funduszu uwolnienia gruntowego, p. Anna Peters, tudzież z życia i miejsca pobytu niewiadomi Józefa z hr. Poletyło Gołaszewska, Józefa i Helena Trawińskie, w razie ich śmierci, ich z miejsca pobytu niewiadomi spadkobiercy, również jak też ci wierzyciele, którzyby po wyjętym dnia 15. maja 1864 wyciągu tabularnym na rzeczone realności Nr. 62 i 63 1/4 do tabuli weszli, lub którymby z jakiejkolwiek przyczyny uchwała ta licytacyę rozpisująca doręczona być nie mogła, przez postanowionego w tym celu kuratora pana adwokata Pfeiffera z zastępstwem pana adwokata Krattera, i nareście egzekucyę tę prowadząca uwiadamiają się.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 5. grudnia 1864.

(2337) **Edykt.** (3)

Nr. 48989. C. k. sąd krajowy jako handlowy Lwowski niniejszem zawiadamia, że na zaspokojenie ilości wekslowej 840 zł. w. a. z przynależytościami, przez Antoniego Bogdanowicza wywalczonej, publiczna sprzedaż przymusowa $^1/_7$ części realności i browaru z przyległościami we Lwowie pod l. 68 i 69 $^1/_4$ położonej, niegdyś Klary Tymińskiej a obecnie Maryanny Prohaskiej, Joanny Nepomuceny Prohaskiej, Julianny Prohaskiej zamężnej Stöckl i Augusta Stöckl własnej, się odbędzie.

Do przedsięwzięcia sprzedaży przymusowej przez licytacyę postanawiają się dwa termina, a to na dniu 24. lutego 1865 i na dniu 30. marca 1865, każdą razą o godzinie 9ej rano, w których jednakże ta $^1/_7$ część realności i browaru z przyległościami pod l. 68 i 69 $^1/_4$ niżej ceny szacunkowej sprzedaną nie będzie.

Cena wywołania jest 3719 zł. 62$^1/_2$ c. w. a., wadyum 372 zł. wal. austr.

Gdyby w powyższych dwóch terminach ta sprzedaż do skutku nie przyszła, na ten wypadek postanawia się do ustanowienia lżejszych warunków termin na dzień 3. kwietnia 1865 o godzinie 10ej z rana, na którym to terminie tabularnie zabezpieczeni wierzyciele i dłużnicy tem pewniej stawić się mają, gdyż niestawający za przystępujących do większości głosujących poczytani będą.

O rozpisanej tej licytacyi wszystkich interesowanych i hypotecznie zabezpieczonych wierzycieli się uwiadamia, dla tych zaś, którym teraźniejsza i przyszła uchwała w tejże sprawie w razie ich śmierci albo pobytu niewiadomego tychże lub z jakiego kolwiek bądź innego powodu doręczoną być nie mogła, jako też i dla tych hypotecznych wierzycieli, którzyby poźniej ze swemi prawami do tabuli weszli, ustanawia się kuratora w osobie pana adwokata krajowego dr. Czemeryńskiego z zastępstwem pana adwokata krajowego dr. Krattera, co równocześnie obwieszczeniem wiadomo się czyni.

Akt szacunkowy i warunki licytacyi mogą być w tutejszej registraturze przejrzane.

Lwów, dnia 16. listopada 1864.

(2348) **Edikt.** (2)

Nr. 48722. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Josef Schloma Gross mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn die k. k. Finanz-Prokuratur Namens der öffentlichen Verwaltung sub praes. 1. Juli 1864 Z. 29123 wegen unbefugter Auswanderung eine Klage angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zustellung dieser Klage wegen Abwesenheit des belangten Josef Schloma Gross bis nunzu nicht vollzogen wurde, so hat das k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Dr. Natkis mit Substituirung des Advokaten Dr. Hönigsmann als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 6. Dezember 1864.

(2353) **Konkurs.** (1)

Nr. 3194. Zur Besetzung der erledigten Stelle eines Stadtwundarztes der freien Handelsstadt Brody mit dem jährlichen Gehalte von 210 fl. öst. W. wird der Konkurs bis Ende Jänner 1865 hiemit ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre diesfälligen Gesuche unter Nachweisung der Befähigung, des Alters, der Moralität und ihrer bisherigen Dienstleistung im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, oder falls sie noch nicht bedienstet sind — unmittelbar beim Brodyer Gemeindeamte einzubringen.

Vom Gemeindeamte der freien Handelsstadt.

Brody, am 21. Dezember 1864.

Anzeige-Blatt. | Doniesienia prywatne.

Kundmachung.

Der Verwaltungsrath der k. k. privil. österr. Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe hat über Antrag der Direkzion in heutiger Sitzung beschlossen, den Akzien-Kupon pr. 1. Jänner 1865 mit zehn Gulden österr. Währ. einzulösen.

Die Auszahlung dieses Betrages erfolgt vom 2. Jänner k. J. angefangen, bei der Akzien-Liquidatur der Anstalt (Stadt, am Hof im eigenen Gebäude), Vormittags von 9 bis 12 Uhr und sind die Kupons mit arithmetisch geordneten Konsignazionen zu begleiten, wozu die Blanquete in der Anstalt unentgeltlich ausgefolgt werden.

Wien, den 27. Dezember 1864.

Die k. k. priv. österr. Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

(2351)

K. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Eisenbahn-Gesellschaft.

(2321) **Kundmachung.** (2)

Im Nachhange zur diesseitigen Kundmachung vom 2. Dezember d. J. werden die P. T. Herren Akzionäre in Galizien hiermit in die Kenntniß gesetzt, daß die ausgeschriebene 10%tige Einzahlung auf die Akzien-Interimsscheine der k. k. privil. Lemberg-Czernowitz-Eisenbahn-Gesellschaft auch bei der Filiale der Anglo-oesterreichischen Bank in Lemberg (Ferdinandsplatz im Gromadziński'schen Hause) spesenfrei geleistet werden kann.

Wien, am 21. Dezember 1864.

Der Verwaltungsrath.